

Raul Zelik

# *Kolumbien*

Große Geschäfte, staatlicher Terror  
und Aufstandsbewegung

unter Mitwirkung  
und mit Beiträgen von Dario N. Azzellini

# Inhalt

Einleitung	9
<b>1. Einführende Interviews</b>	<b>15</b>
1.1. <i>Exportbananen und Todesschwadron</i> - Interview mit Gerardo Nieto, dem exilierten Generalsekretär der Bananenarbeitergewerkschaft SINTRAINAGRO	15
1. 2. „ <i>Eine ganze Stadt auf der Abschußliste</i> “ - Interview mit dem exilierten Erdölgewerkschafter Cesar Carillo, USO	18
<b>2. Regionen, Bevölkerung, Wirtschaft</b>	<b>23</b>
<b>3. Geschichtlicher Überblick</b>	<b>43</b>
3.1. Spanische Kolonisation, Aufstand der <i>Comuneros</i> und Unabhängigkeitskrieg (1500-1820)	43
3.2. Das Jahrhundert der Bürgerkriege (1820-1902)	46
3.3. Konservative Republik, niedergeschlagene Revolten und halbherzige Modernisierungsversuche (1902-1948)	50
3.4. <i>Violencia</i> und <i>Nationale Front</i> - Festschreibung der alten Machtverhältnisse und neue Opposition (1948-1964)	53
3.5. Das Entstehen der Guerillas (1964-1974)	57
3.6. Die Zuspitzung der politischen und sozialen Krise (1974-1982)	62
3.7. Die Jahre der sozialen Bewegungen und der Beginn des schmutzigen Kriegs (1982-1990)	65
<b>4. Ursachen der Gewalt</b>	<b>71</b>
4.1. Eine staatliche Strategie des Terrors?	74
4.1.1. Von den <i>pajaros</i> zur Nationalen Sicherheitsdoktrin	74
4.1.2. Die Gründung des MAS und das Entstehen des Paramilitarismus im Magdalena Medio	77
4.1.3. Ausbreitung des Paramilitarismus	81
4.1.4. Die internationale Seite des Paramilitarismus	90
4.1.5. Der Paramilitarismus auf der Suche nach politischer Anerkennung	99
4.1.6. Ökonomische Interessen und Gewalt am Beispiel des Kanalbauprojekts (Dario Azzellini)	107
4.2. Drogenhandel und aufstrebende Bourgeoisie (Dario Azzellini)	111

4.3.	„Carlos Castano hat sich nicht verselbständigt“ - Interview mit den Menschenrechtsaktivistinnen Edith Carillo, Pedro Mahecha und Juana Aponte	143
<b>5.</b>	<b>Kolumbien seit 1990</b>	<b>148</b>
5.1.	Neoliberale Reformen und politische Modernisierung	148
5.2.	Von der Krise der Linken zur Verfassungsgebenden Versammlung	152
5.3.	Die Verhandlungen mit FARC und ELN 1992	158
5.4.	Die Konfrontation mit dem Medellin-Kartell	161
5.5.	Die Regierung Samper: Dauerkrise	162
5.6.	Widerstand gegen Wirtschafts- und Sozialpolitik	165
5.7.	Eskalation des Konflikts und neue Verhandlungsversuche	170
<b>6.</b>	<b>Was will die Guerilla?</b>	<b>177</b>
6.1.	Politik und Entwicklungen von FARC und ELN	177
6.2.	Vorwürfe gegen die Guerilla	190
6.3.	Die „deutsche Connection“ - die Verbindungen der ELN zu Schmidbauer, Mauss und der Bundesregierung	198
6.4.	„Eine politische Lösung ist nicht in 6 oder 12 Monaten zu schaffen“ - Interview mit FARC-Sprecher Juan Rojas	202
6.5.	„Den herrschenden Eliten die Ohren öffnen“ — Interview mit ELN-Kommandant Pablo Beitrán	209
6.6.	Von der maoistischen Guerilla zur Privatarmee der Bananenkonzerne — Interview mit Juan Perea, Bewohner von Chigorodö/Antioquia zur Entwicklung der EPL	216
<b>7.</b>	<b>Kolumbien zwischen politischer Lösung und offenem Bürgerkrieg</b>	<b>222</b>
	Anhang: Entwicklungen seit 1999	238
	Literatur	250